

27. Juni 2012

**Schriftliche Anfrage**

von Urs Egger (FDP)

Wie zu vernehmen ist, laufen die Vorbereitungen für eine Neuauflage des Polizeimusikfestivals Tattoo im Jahre 2013. Die letzte Durchführung 2010 hatte ein grosses Defizit zur Folge. Dies führte nur dank eines Darlehens der Stadt Zürich von Fr. 500'000 an den Verein policemusicfestival nicht zu dessen Konkurs. Für eine allfällige Durchführung der Veranstaltung 2013 muss sichergestellt werden, dass ein Gewinn erarbeitet wird, so dass das Darlehen zurückbezahlt werden kann.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sieht die aktuelle Organisation für die Durchführung des Anlasses 2013 aus ?
2. Ist die personelle Zusammensetzung des durchführenden OKs gegenüber 2010 wesentlich verändert worden ? Wie ist sichergestellt, dass die damals gemachten Fehler, die zum Verlust führten, nicht wiederholt werden ?
3. Wie viele Stunden können die im Verein policemusicfestival beteiligten Mitarbeitenden der Stadt Zürich sich an Arbeitszeit anrechnen lassen ? Für welche Arbeiten wird diese Anrechnung gewährt ?
4. Wie passt diese Anrechnung von Arbeitszeit für einen Unterhaltungsanlass mit der Überlastung der Korps-Mitglieder und den grossen Überstundensaldi zusammen ?
5. Wird mit einer externen professionellen event Agentur zusammengearbeitet ? Wenn ja, mit welcher ? Gibt es eine Risikobeteiligung dieser Agentur ? Wenn ja, mit welchem Anteil ?
6. Wie wird sichergestellt, dass das Festival 2013 einen Gewinn erzielen wird ?
7. Wie sieht das Budget der Veranstaltung 2013 aus ?
8. Welche Sponsoren haben welche Beiträge bereits zugesagt ?
9. Was geschieht mit dem Darlehen der Stadt Zürich, falls 2013 erneut ein grosser Verlust entstehen sollte ?
10. Wie weit haften die Vorstandsmitglieder des Vereins policefestival gegenüber der Stadt Zürich für einen allfälligen weiteren Verlust ?
11. Besteht eine Begleitung des Vereins durch Finanzfachleute der Stadt Zürich ?

